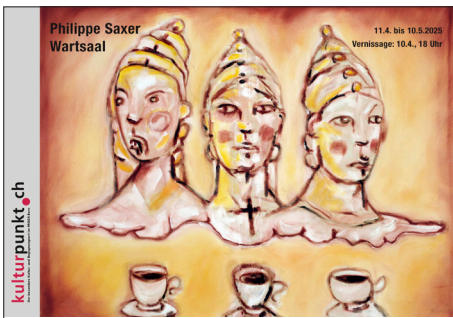




Fankhauser und Pennata thematisierten Gender- und Umweltthemen aus der Perspektive der Generation Z.



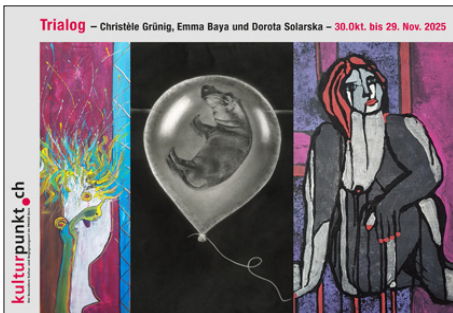
A6-Flyer zur Ausstellung «Philippe Saxer – Wartsaal».



Kunstaussstellung «Art Brut internaional» mit rund 50 Werken aus der Sammlung von Jürg Baillod.



Im Rahmen des openair Hinterhof-Kinos wurde u.a. der Dokfilm «Harald Nägeli - Der Sprayer von Zürich» gezeigt.



«Trialog»-Ausstellung mit 3 Künstlerinnen der Kunstwerkstatt Waldau Bern.

kulturpunkt.ch

Der besondere Kultur- und Begegnungsort im PROGR Bern



Jahresbericht 2025

Der **kulturpunkt** im PROGR hat 2025 vier Ausstellungen mit Begleitveranstaltungen und vier Abende im «openair Hinterhof-Kino im PROGR» erfolgreich realisiert. Das erste Halbjahr 2025 war von einer aufwändigen, aber schliesslich erfolgreichen Finanzmittelbeschaffung geprägt.

Die Ausstellung zum Jahreswechsel 2024/25 «**CREAHM-Fribourg – Carte blanche**» dauerte bis zum 19. Januar und wurde insbesondere am Berner Galerien-Wochenende 18./19.1. sehr gut besucht. Vom 30. Januar bis 28. Februar folgte die Ausstellung von «**Ronja Fankhauser und Ira Pennata**», zwei jungen Künstler*innen der Generation Z. Am 13.2. fand im Rahmen ihrer Ausstellung eine Lesung und ein Gespräch mit den beiden Künstler*innen statt. Vom 11. April bis 10. Mai zeigte der **kulturpunkt** unter dem Titel «**Philippe Saxer - Wartsaal**» Werke des bekannten und früh verstorbenen Berner Künstlers. Der Höhepunkt 2025 war die grosse Ausstellung «**Art Brut international**» mit eindrücklichen Werken von 46 Kunstschaffenden aus 14 Ländern aus der Sammlung von Jürg Baillod. Die Ausstellung stiess auf erfreuliches Publikumsinteresse. Gegen Ende der Ausstellung fand eine Führung für eine Kunstklasse des Gymnasiums Kirchenfeld statt.

Filmabende im Hinterhof-Kino im PROGR

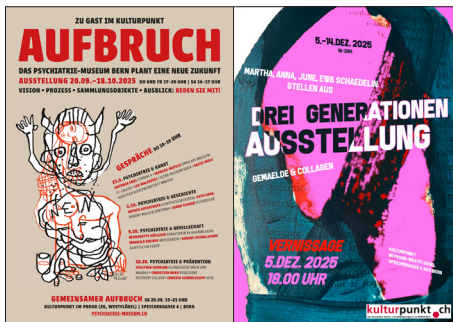
2024 lancierte der **kulturpunkt** im EG-West des PROGR das Hinterhof-Kino; ein kleiner openair-Filmzyklus mit ausgewählten Filmen, anschliessenden Gesprächen und Barbetrieb. Das neue Veranstaltungsformat kam gut an, so dass für 2025 wiederum vier Kinoabende programmiert wurden, dieses Mal in Kooperation mit der Veranstaltungsleitung der Stiftung PROGR. Der Start machte am 28. Mai der Film «**Bis ans Ende der Träume**» von Wilfried Meichtry. Es folgten am 26. Juni drei Kurzfilme zum Thema Klima «**We are Fucked / Schlagsand / Im Stau**», am 28. August «**Harald Nägeli - Der Sprayer von Zürich**» und am 17. September «**Luftbusiness**». Das openair Hinterhof-Kino kämpfte 2025 mit dem Wetter. Zwei der vier Filmabende mussten indoor statt outdoor durchgeführt werden und waren demzufolge schlechter besucht als 2024.

Interessante Gäste in der zweiten Jahreshälfte

Unter dem Titel «**Aufbruch**» war das Psychiatrie-Museum Bern vom 20.9. bis 18.10. zu Gast im **kulturpunkt**. Nach einer mehr als 2-jährigen Pause und einem aufwändigen Neupositionierungsprozess kam das Psychiatrie-Museum erstmals wieder mit einer eigenen Ausstellung und vier Gesprächsrunden in den **kulturpunkt** im PROGR. Vor allem die Gesprächsrunden waren sehr gut besucht und stiessen auf grosses Interesse.

Anschliessend (30.10.-29.11.) stellten unter dem Titel «**Trialog**» die 3 Künstlerinnen der Kunstwerkstatt Waldau: Christèle Grünig, Emma Baya und Dorota Solarska im **kulturpunkt** ihre neusten Werke aus. Im Rahmen dieser Ausstellung fand eine gutbesuchte Lesung (12.11.) von Dorota Solarska und der Workshop «**RezyklArt**» (22.11.) von Christèle Grünig statt.

Zum Jahresabschluss (5.-14.12.) war dann die Familie Schädelin mit der «**Drei Generationen-Ausstellung**» zu Gast im **kulturpunkt**.



Zwei Gast-Ausstellungen im kulturpunkt: «Aufbruch» des Psychiatrie-Museums Bern und die Drei-Generationen-Ausstellung der Familie Schädelin.



Der Umbau des PROGR-Hofs zieht sich leider hin bis Ende April 2026..

Weitere wichtige Ereignisse 2025

Anfangs Februar 2025 schrieb der **kulturpunkt** erstmals eine 30-Prozentstelle für eine auf drei Monate befristete Mitarbeit im Bereich Kommunikation und Ausstellungsbetreuung aus. Aus über 50 gut qualifizierten Bewerbungen wählten wir Gioia Kohlbacher, Kunstvermittlerin der HdKZ, aus. Sie trat ihre Stelle am 1. April an und baute mit viel Kompetenz und Elan den Instagram-Account des **kulturpunkt** auf. Daneben nahm sie Kontakt mit den Kunstlehrkräften der stadtbernerischen Gymnasien auf, um sie zu einem Besuch und zu einer Führung der Ausstellung «Art Brut international» zu motivieren. Kurz vor der Sommerpause klappte es dann, und Gioia Kohlbacher führte erfolgreich eine Kunstklasse des Gymnasiums Kirchenfeld durch die Ausstellung.

Im Juli und August blieb der **kulturpunkt** wegen einer umfassenden Hofsanierung vollkommen geschlossen. Danach wurde der Kulturbetrieb wieder aufgenommen. Die Zugänglichkeit blieb durch die Baustelle aber erschwert, was sich bis Ende 2025 stark auf die Besucherzahlen und die Vermietungsmöglichkeiten auswirkte. Anstatt Ende 2025 werden wegen Verzögerungen die Bauarbeiten im PROGR-Hof voraussichtlich erst Ende April 2026 abgeschlossen. Vom 15. September bis Ende November übernahm Gunilla Wallertz, Master of Arts, die 30%-Stelle im Bereich Instagram, Kommunikation und Ausstellungsbetreuung beim **kulturpunkt**. Auch sie war eine grosse Bereicherung für den **kulturpunkt** und wurde von den Kunstschaffenden und den Besucher*innen sehr geschätzt.

Finanzmittelbeschaffung und Jahresabschluss

Wie bereits erwähnt war die Finanzmittelbeschaffung 2025 sehr aufwändig. Unter anderem auch wegen einer ersten Absage von Kultur Stadt Bern. Umso grösser war dann aber die Genugtuung, dass unser Wiedererwägungsgesuch Ende Juni ohne Kürzungen von Kultur Stadt Bern gutgeheissen wurde. In der Folge bewilligte auch die Kulturförderung des Kantons Bern bei ihrer Wiedererwägung einen Jahresbeitrag für das Veranstaltungsjahr 2025/26. Weitere, kleinere Beiträge erhielt der **kulturpunkt** von der Stiftung Temperatio, der Stiftung Denk an mich, der Burgergemeinde und dem Verein im PROGR. Dank all diesen Beiträgen schliesst die Jahresrechnung 2025 ohne grösseres Defizit ab.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir:

